

28. April 2020

JKU-Dissertation von der European Design and Automation Association ausgezeichnet

JKU-Dissertant Alwin Zulehner hat in seiner Dissertation Methoden für die Nutzung von Quantencomputern entwickelt. Dafür wurde er nun auf Europas größter und wichtigster Tagung für Entwurfsautomatisierung geehrt.

Quantencomputer werden Realität! Doch wie man sie korrekt benutzt ist oft noch unklar. Im Rahmen seiner Dissertation hat Alwin Zulehner am Institut für Integrierte Schaltungen unter Leitung von Institutsvorstand Prof. Robert Wille zahlreiche Methoden dafür entwickelt. Diese erlauben es, so genannte Quantenalgorithmen effizient zu simulieren und schließlich für die neuen Rechnertechnologien zu übersetzen.

Seine Arbeiten, die er letztes Jahr in Form seiner Dissertation mit dem Titel „Design Automation for Quantum Computing“ abschließen konnte, haben mittlerweile auch das Interesse von Firmen wie IBM, Google oder Atos geweckt. Aber auch wissenschaftlich erregten sie Aufmerksamkeit. So wurde Alwin Zulehner für seine Arbeit heuer von der European Design and Automation Association mit einem Outstanding Dissertations Award geehrt – einen der prestigeträchtigsten Auszeichnungen im Feld der Entwurfsautomatisierung.

Die Auszeichnung wurde auf der Konferenz „Design, Automation and Test in Europe“ (DATE) „übergeben“. Die DATE ist die wichtigste Fachtagung zum Thema in Europa, mit knapp 1000 registrierten TeilnehmerInnen. Aufgrund der aktuellen Situation wurde sie dieses Jahr als virtuelles Event durchgeführt.



Alwin Zulehner

Weitere Informationen:

Johannes Kepler University Linz
LIT Secure and Correct Systems Lab
Integrated Circuit and System Design
Univ.-Prof. Dr. Robert Wille
Altenberger Straße 69 | SCP3 0405
4040 Linz | Austria
robert.wille@jku.at
Tel: +49 176 23 44 09 64
<http://iic.jku.at/eda/>